

Englische Generale in Budapest.

(Privattelegramm des „Pester Lloyd“.)

Budapest, 6. August.

Heute früh trafen mittels Sonderzug vier englische Generale in Budapest ein, die der Mission des englischen Generals Gordon angehören. Bis heute morgens sind in Budapest englische und französische Truppen noch nicht eingezogen.

Zürich, 6. August.

(Priv.-Tel. des „P. A.“) Von eingeweihter Seite erhalten wir die Mitteilung, daß der Oberste Rat der Alliierten eine Kommission ernannte, die aus Offizieren der vier Großmächte besteht und mit entsprechenden Vollmachten ausgerüstet ist, um in Budapest alle die gegenwärtige ungarische Krise berührenden Fragen und Angelegenheiten prüfen und über sie verhandeln zu können. Diese interalliierte Kommission befindet sich bereits auf dem Wege nach Budapest.

Pester L

Die Blockade gegen Ungarn aufgehoben.

Zürich, 5. August. (Meldung der Telegraphen-Kompagnie.) Die Schweizerische Telegraphen-Information meldet aus Paris: Gemäß dem Berichte Hoovers an die Friedenskonferenz wurde die Aufhebung der Blockade gegen Ungarn verfügt.

Die französische Presse über den Austurz.

Paris, 5. August. (Meldung der Agence Havas.) „Petit Journal“ bezeichnet den Sturz Bela Kuns als einen Erfolg der Entente-politiker, der auf Rußland eine günstige Rückwirkung haben dürfte. „Excelsior“ fordert die Entwaffnung der ungarischen Armee. „Figaro“ meint, daß die siegreichen Rumänen berechtigt seien, aus dem Sieg alle Vorteile zu ziehen. „Matin“ hält den Frieden in Ost-Europa für unmöglich, so lange Ungarn nicht von den maßlosen Hoffnungen abkommt, die es auf das Wohlwollen gewisser Alliierten stützt.

Die Szegediner Armee.

Szegedin, 5. August.

Aus den Kreisen der Szegediner Regierung wird gegenüber den Nachrichten, wonach die Szegediner Armee mit Rachegefühlen gegen Budapest marschiere und in der Armee einzelne Truppenteile Programmschichten hätten oder monarchistische Tendenzen verfechten würden, festgestellt, daß diese Meldungen unrichtig sind. Die Szegediner Regierung duldet in ihren Truppenbeständen weder Mannschaften noch Offiziere, die konfessionellen, sozialen oder politischen Haß oder Racheabsichten dienstbar wären. Die Szegediner Armee hat die Aufgabe, bei der Wiederherstellung der Ordnung in Ungarn der legitimen Staatsmacht Dienste zu leisten.

Wahrscheinliche Verzögerung des Friedensschlusses in St. Germain wegen der Ereignisse in Ungarn.

Wien, 6. August.

In Ententekreisen verläutet, daß die Ereignisse in Ungarn allem Anscheine nach eine Verzögerung in der endgültigen Festsetzung der Friedensbedingungen von St. Germain herbeiführen werden, was indes zu einer ungünstigen Deutung keinen Grund bietet. Die Pariser Friedenskonferenz will das ungarische Problem jerascher gelöst sehen. Vielfach fallen wirtschaftliche und finanzpolitische Momente beider Länder in die gleiche Interessensphäre, so daß bei der bezüglichen Entscheidung so ziemlich nur ein Gesichtspunkt maßgebend bleibt. Dies gilt auch für einzelne territoriale und solche Fragen, die den internationalen Flußverkehr berühren, soweit dabei Strom- und Flußgebiete der beiden Nachbarstaaten in Betracht kommen.

Entsendung von vier Entente-Generalen nach Budapest.

Paris, 6. August, 2 Uhr morgens. (Funkspruch des Telegraphen-Korrespondenzbureaus.)

„An die ungarische Regierung in Budapest.“

Der Oberste Rat der Friedenskonferenz hat beschlossen, nach Budapest eine Mission von vier Generalen — Amerikaner, Franzosen, Engländer und Italiener — zu senden, damit diese a) mit der ungarischen Regierung in Verhandlungen trete, um die Durchführung der Waffenstillstandsbedingungen mit jenen Abänderungen zu sichern, die sie einvernehmlich (d'un commun accord) für notwendig halten wird, b) um mit den Kommandierenden der rumänischen und der südslawischen Armee in Verbindung zu treten, damit das besetzte Land den Weisungen der Friedenskonferenz entsprechend, gegen rauhe und grausame Behandlung (sévíces) geschützt werde, und um den Kommandierenden der Armeen jene Weisungen zu geben, die sie für die tatsächliche Besetzung durch die Armeen und den Rückzug der die notwendige Besatzungsstärke überschreitenden Kräfte auf die Grenzen für nützlich halten wird.

Bez.: Clemenceau.